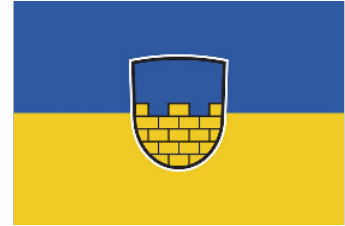


Preisausschreiben zum Tag der Oberlausitz - Die Gewinner stehen fest

„Danke für das tolle Quiz“

„Das war schwer! Und ehrlich gesagt: Ohne Hilfe ging es nicht, aber man lernt immer dazu!“

„Ein recht anspruchsvolles Rätsel, sehr interessante Fragen. Es hat Spaß gemacht, danke für den Erkenntnisgewinn!“



So oder ähnlich konnten es die Initiatoren des Preisausschreibens des Lusatia-Verbandes e.V. auf vielen der 234 Einsendungen, übrigens ein neuer Teilnahmerecord, lesen. 57 davon konnten alle zwölf Fragen zur Landeskunde und Geschichte der Oberlausitz richtig beantworten.

Die richtigen Antworten sind

1. **In welchem Ort erfolgte 1800 die letzte Verhaftung von Räuberhauptmann Johannes Karasek?**
B Seifhennersdorf
2. **Welche Stadt hatte im Sechsstädtebund den Beinamen „die Reiche“?**
B Zittau
3. **Welcher der drei genannten Habsburger Herrscher war auch Markgraf der Oberlausitz?**
C Ferdinand I.
4. **Woraus begründete sich der Erbanspruch der Habsburger auf das Königreich Böhmen und damit auch auf die Landesherrschaft in der Oberlausitz?**
B Durch die Wiener Doppelhochzeit von 1515
5. **In welcher Oberlausitzer Kirche befindet sich ein Duplikat des Altarbildes „Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern“ von Friedrich Kremsier, das ursprünglich in der Zittauer Kreuzkirche, heute in der Klosterkirche hängt?**
B In der Kirche St. Ursula in Friedersdorf bei Görlitz
6. **Welcher der Bautzener Türme erinnert mit einem Denkmal an die Landesherrschaft der Habsburger über das Markgraftum Oberlausitz?**
A Reichenturm
7. **Welcher Komponist trug den Beinamen „Orpheus von Zittau“?**
A Andreas Hammerschmidt
8. **Durch welches militärische Ereignis erbte das Haus Habsburg die Königreiche Ungarn und Böhmen inklusive der beiden Lausitzen?**
B Die Schlacht bei Mohacs

9. Einen sogenannten Otto-Adelheid-Pfennig, der zwischen 985 und 1020 geprägt wurde, fanden Archäologen in einer ehemals slawischen Siedlung in der Oberlausitz. Die Fundstelle war

B im Bereich der heutigen Talsperre bei Bautzen

10. Wann wurde die Landesverfassung der Oberlausitz während der Zeit ihrer Teilung im sächsischen Teil weitgehend aufgehoben?

B 1831 im Zuge der Staatsreform im Königreich Sachsen

11. Der Zittauer (Reichenauer) Zipfel bezeichnet seit 1815 das einzige östlich der Lausitzer Neiße gelegene Gebiet der Oberlausitz, das bis 1945 Sachsen zugehörig war. Durch den Lauf welches Flusses wird der Zittauer Zipfel im Norden begrenzt?

A Wittig (Witka)

12. Der Böhmisches Steig ist ein alter Handelsweg von Bautzen nach Prag, der, zumindest bis 1635, die Oberlausitz als ein Nebenland der Böhmisches Krone mit dem Königreich Böhmen verband. Eine der erforderlichen Spreequerungen war die

A Furt des Danibor

Preisträger und Sponsoren

Die Preisträger wurden unter Ausschluss des Rechtsweges unter allen Einsendern mit 12 richtigen Antworten ermittelt. Wir danken allen Sponsoren, die wiederum schöne Preise für die Gewinner zur Verfügung gestellt haben.

1. Preis – Das Buch "Max Langer 1897–1985: Maler in der Oberlausitz" und eine Saisonkarte für das Herrmannbad in Löbau gehen an Klaus Stupka aus Görlitz.

2. Preis – Das Buch "Epitaphien-Netzwerke-Reformation Zittau und Oberlausitz" erhält Heike Semprich aus Sohland an der Spree.

3. Preis - Über das Buch "Von der Lausche zum Vesuv" kann sich Hella Petrich aus Lawalde freuen.

Die Preise 1 bis 3 wurden von den Städtischen Museen Zittau bzw. der Großen Kreisstadt Löbau gesponsert.

Weitere Preise, gesponsort von Fachgruppe Landeskunde, Geschichte und Kunstgeschichte im Lusatia-Verband, Frottana Textil Großschönau, Kelterei Kekila Lauba, Lessingmuseum Kamenz, Neukircher Zwieback, Privatbrauerei Eibau, Töpferei Lehmann Burkau, Verein Zittauer Fastentücher, VIA REGIA Verlag Königsbrück, gehen an

Karla Scharfe aus Grüngräbchen

Rosemarie Schöne aus Zittau

Jens Fanselow aus Elstra

Beate Haase aus Görlitz

Albrecht Ludwig aus Bautzen

Wolfgang Petrich aus Lawalde

Gottfried Klecker aus Schönbach

Iris Richter aus Weißwasser/O.L.

Waltraud Mutschischk aus Wittichenau